

Fritz und Gisi Mamier
c/o German Embassy
Port of Spain/ Trinidad

Port of Spain
Weihnachten 1982

Christmas Day

I woke up and felt,
This was a special day.
I jumped out of bed,
I could no longer stay.

I felt so very happy,
That I jumped down the stair,
I couldn't even bother,
to comb my yellow hair.

I saw everybody working,
Sewing, cleaning or baking,
I ran into the garden,
With all my body shaking.

My mummy from the kitchen,
Called to me loud and gay,
You must be very happy,
Today is Christmas day..



(Minchens Beitrag zur Schulzeitung!)

Ihr Lieben,

wir wünschen Euch frohe Weihnachtstage und ein gutes Jahr 1983.

Ich war dieses Jahr mal wieder nicht allzu schreibfreudig, d.h. ich werde Euch kurz das vergangene Jahr umreißen, damit Ihr wieder wißt, was wir so treiben und trieben.

Unsere 16-tägige Segeltour von Trinidad nach Tobago zu den Grenadinen und zurück war schön, wenn teilweise auch recht abenteuerlich. Ich glaube, unser lieber Schwager Jürgen machte als fachkundiger und korrekter deutscher Segelkapitän so einiges mit Schwägerin Gilla und ich zogen Heilig Abend, als wir mit Motorschaden vor St.Vincent trieben nach unten in die Kajüte, um das "Wichtigste" in einer emergency bag zusammenzupacken.

Schon auf dieser Fahrt bemerkte Fritz, daß er auf dem linken Auge nur noch sehr schlecht sehen konnte. Als wir wieder in Trinidad landeten, ging er zum Augenarzt und der empfahl, nach

./.

Deutschland oder USA zur Untersuchung zu gehen. So flog Fritz Mitte Januar nach Deutschland und kam erst nach 8 Wochen wieder: Er wurde von oben bis unten, von innen nach außen untersucht und man konnte die Ursache des Übels nicht so richtig entdecken. Inzwischen ist das Auge wieder in Ordnung, worüber wir alle froh sind.

Die Kinder haben sich weiter prima gemacht. Simone wurde am Schuljahrsende 3. in ihrer Klasse und Minchen sogar zweite. Sie müssen hart arbeiten - oft sitzen sie nachmittags noch 2 - 3 Stunden an ihrem home-work. Simone macht ihr "eleven plus" Examen Ende dieses Schuljahrs; das braucht man hier, um in eine Secondary School aufgenommen zu werden. Da muß sie tüchtig ran.

Beide sind eifrige Chorsänger. An der Weihnachtsfeier führten die Kinder eine "opera" auf: Scrooges' Christmas. Es war ein toller Erfolg und jeder freute sich nach den wochenlangen Proben darüber.

Am Wochenende spielen beide Tennis. Simone schon recht gut. Beide gehen auch zum Ballett. Das ist aber nach wie vor hauptsächlich Minchens Vergnügen.

Ich kümmere mich um Haus und Familie, Julchen und Katze. Der ewige Kampf um ein funktionierendes Telefon, Wasserprobleme, "power-cuts" (kein Strom!), Gasknappheit etc. kostet Nerven und viel Zeit. In der freien Zeit spiele ich gerne Tennis. Wir sind Mitglieder im Hilton Club (5 Minuten von uns entfernt), und ich spiele jetzt auch bei den englischen Frauen in der Rangliste mit, was viel Spaß macht.

In den Sommerferien waren wir in Deutschland und genossen den herrlichen Sommer, schwelgten in Familie und Freunden, feierten unsere "Petersilienhochzeit" (12 1/2 Jahre) und fuhren mit den Schwiegereltern eine Woche nach Wien. Es war wunderschön.

Und hier geht es jetzt eigentlich schon mit Riesenschritten dem Ende zu. Der Vertrag endet Mitte April, wir hoffen evtl. bis Ende Juni (Schuljahrsende der Kinder) verlängern zu können.

Und dann wollen wir uns in unserem schönen Häuschen in Cambridge niederlassen und in Deutschland seßhaft werden. Darauf freuen wir uns!

Bis dahin liebe Grüße von uns allen.
Eure

fritz, Fritz,

Simone und Minchen

Frohe Weihnachten, ihr Lieben.